



Gründe für den Ausbau

- Tagespendeln statt Wochenendpendeln (Zweitwohnung sparen)
- Studieren in der Stadt aber trotzdem am Land wohnen
- Schnell und bequem mit der Bahn - Zeit und Geld sparen
- Arbeiten in der Stadt, wohnen am Land - die Bahn macht es möglich
- Über den Knotenpunkt Absdorf bequem in die Landeshauptstadt St. Pölten
- Schnell von Norden nach Süden
- Direkt zu allen U-Bahn Linien in Wien umsteigen
- Mit der Bahn zum Flughafen und in den Urlaub
- Über den Knotenpunkt Budweis nach Prag, Pilsen und Deutschland

Kontakt und Info

Die Initiative „Pro Franz-Josefs-Bahn“ ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Gemeinden, Bürgermeistern, Privatpersonen, Wirtschaftsbetrieben und zahlreichen anderen Organisationen entlang der Franz-Josefs-Bahn.

Vorrangiges Ziel ist es, sich für den Ausbau der Franz-Josefs-Bahn einzusetzen.

E-Mail: info@pro-fjb.at
Web: www.pro-fjb.at



Schneller nach oben.

Die Initiative zum Ausbau
der Franz-Josefs-Bahn.

Wer wir sind...

Die Regionen Wald-, und Weinviertel sowie Süd- und Westböhmen stehen rund 25 Jahre nach dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ in ökonomischer, ökologischer und verkehrspolitischer Hinsicht vor einer völlig veränderten Situation.

Anfang der 60er Jahre wurde die zweigleisige Trassenführung auf eine reduziert, das zweite Gleis also demontiert. Seither nahm auch die Bedeutung dieser Verkehrsstrecke zusehends ab.

Die parteiübergreifende Initiative „Pro Franz-Josefs-Bahn“ (PRO FJB) hat sich zum Ziel gesetzt, den Ausbau der Franz-Josefs-Bahn voranzutreiben und die klare Positionierung im regionalen, nationalen und internationalen Bahnverkehr wieder herzustellen.

**Initiator und Gmünds Bürgermeister
Andreas Beer, MA:**



„Die Region um Gmünd hat durch die Eröffnung der Franz-Josefs-Bahn einen unvergleichbaren Aufschwung erfahren. Deshalb fordern wir nach Jahren des Bedeutungsverlustes den Ausbau der Franz-Josefs-Bahn. Für den Aufschwung unserer strukturschwachen Region!“

Jetzt unterstützen!

Unterstützen Sie die Initiative zum Ausbau der Franz-Josefs-Bahn unter

www.pro-fjb.at

**Tullns Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschenk:**



„Wir verdanken der Franz-Josefs-Bahn den berühmtesten Sohn Tullns: Egon Schiele wurde 1890 am Tullner Bahnhof als Kind des Bahnhofsvorstandes geboren. Nicht zuletzt deshalb unterstütze ich alle Maßnahmen, die die Franz-Josefs-Bahn stärken.“

**Absdorf-Hippersdorfs Bürgermeister
Franz Dam:**



„Die Franz-Josefs-Bahn stellt für unsere Marktgemeinde Absdorf („Absdorf-Hippersdorf, umsteigen“) eine wichtige Anbindung in unsere Bundeshauptstadt sowie auch Richtung Krems und Gmünd dar. Der internationale Ausbau der FJB ist von höchster Wichtigkeit“

Wir fordern...

Die FJB ist die kürzeste und effizienteste Verbindung zwischen Wien-Prag. Die Franz-Josefs-Bahn ist mit 354 Kilometern die kürzeste Verbindung zwischen den Hauptstädten Wien-Prag.

Attraktive Verkehrsverbindungen sind wichtige Adern der Wirtschaft. Durch den Ausbau der Franz-Josefs-Bahn sind sowohl für das Wald- und Weinviertel als auch für Süd- und Westböhmen beträchtliche, nachhaltige regionale Entwicklungsimpulse gegeben.

Die FJB als Motor für die grenzüberschreitende, wirtschaftliche Drehscheibe Mitteleuropas: Wien sollte in Zeiten des zusammenwachsenden Europas seine Drehscheibenfunktion als Verkehrsknotenpunkt zurückgewinnen.